

Rezension

Wolf, Ylvia. *Die Arboritos. Band 1. Auf den Spuren der Diebe*. Ylvia Wolf. Berlin. 2022. 236 S. EUR 10,99

Geheime Höhlen in den Bäumen, ein Diebstahl und ein Mäuseexpress! Im Wald ist was los!

Wisst ihr, was in den Bäumen passiert? Wo die Tunnel hinführen und was für ein Gewusel da herrscht? Ylvia Wolf, das Pseudonym von Jessica Jübermann schreibt hier eine wundervolle fantastische Waldgeschichte über die Arbolde Fabia, Kion und Tamo mit ihren Freunden und geht dem Inneren der Bäume auf die Spur.

Das Buch ist im Softcover selbstpubliziert herausgegeben. Das Cover ist wundervoll kindgerecht mit einfachen Zeichnungen in klaren Farben in Szene gesetzt. Der Titel ist etwas sperrig und der Begriff Arboritos unbekannt. Dass die Kinder Fühler haben, ist mir erst auf den zweiten Blick aufgefallen, nachdem ich angefangen habe zu lesen. Da versteckt sich so einiges im Wald. Die Rückseite hätte ich mir ebenso schön vorgestellt. Es ist schade, dass diese so trüb ist.

Eine wunderbare Geschichte mit einem guten Anfang. Die daumengroßen Arbolde wohnen im Baum und es tauchen einige ungewohnte Namen wie Rup, Tamo, Kion oder Fabia auf. Die haben es mir besonders anfangs schwer gemacht. Ich mag diese tollen Plattformen, Verbindungswege und Gänge in den Bäumen, wie den Krabbelzug mit großen Insekten, welche die Arbolde tragen. So kann man das halbe Blattwerk mühelos überqueren. Der Baumdialekt gefällt mir besonders mit Worten wie "astrein". Dann geht es los mit der ersten coolen Erfindung von Fabias und Kions Vater, die Blitzenergie speichern kann - Der Rup-Speicher. Wird die Erfindung jemals marktreif? Kann man damit die Währung Boldstücke in dieser Welt verdienen? Das Essen ist auch immer wieder wunderbar: Borkenkäferauflauf.

Dann findet Gigant, eine Nano-Fledermaus, einen Geheimgang. Etwas an der Wand im Wohnzimmer ist komisch und schon beginnt ein Labyrinth. Früher haben diese viele Wohnungen miteinander verbunden. Und schon wird dieser erkundet. Freya, die kleine Schwester steht Wache. Und dann entsteht der Name Arboritos.

Es kommt zu einem Einbruch im Labor - "Ameisenkacke" Was wurde gestohlen? Die Unterlagen zum Rup-Speicher sind zum Glück noch da. Freya geht allein los und verschwindet in den Gängen der geheimen Tunnel. Die Ohrwürmer hätten sie ergreifen können. Tamo ihr großer Bruder ist echt sauer. Dabei wollte sie nur eine Moosblume für ihre Mama holen, um ihr einen Tee zu machen, damit es ihr besser geht. Das Tunnelsystem ist weit verzweigt und wer weiß, was es da noch so für spannende Dinge gibt? Und dann verschwinden die Manuskripte für den Rup-Speicher tatsächlich! Die Freunde halten zusammen und haben den Kopf voller Abenteuer und Geheimgänge, ein Seil und Honigwasser zum Trinken muss dafür reichen. So astrein ist es nun doch nicht. Sie begeben sich auf die Suche nach den Einbrechern. Spannend und irgendwie traumhaft schön die Vorstellung, in Baumgeheimgängen unterwegs zu sein. Kam der Dieb über einen solchen?

Das ist zum Blattläuse melken. Es geht heimlich in die Unterwelt und aus der sicheren Baumhöhle heraus. Wie geht das besser als mit dem Mäuseexpress. Es geht von Derbholz über Biotopien und Wurzelingen. Wundervolle Namen für die Orte der Arbolde. Sie machen sich auf die Spuren eines geheimnisvollen Mannes, um den Dieb zu finden. An den Ausgängen gibt es Baumwächter, die aufpassen, dass kein Ungeziefer von unten in den Baum krabbelt. Wunderbar.

Kein Wunder, dass sie den Ausflug den Eltern verheimlichen. Die würden den nie erlauben! Trotzdem geht es den Freunden schlecht beim Lügen.

Werden sie etwas herausfinden?

Bis zum Schluss bleibt es spannend und die Geschichte wird gar exklusiv in der Waldzeitung abgedruckt! Kann der Vater rehabilitiert werden? Ab und an haben wir den Wald vor lauter Bäumen nicht gesehen. Doch die Arbolde haben Licht ins Dunkel des Waldes gebracht. Wie man in den Wald hinein ruft, so schallt es heraus! Auch für Diebe! Ein wunderwolle Geschichte über die Baumstädte und den Rup-Speicher!

Eine schöne Waldgeschichte über Freundschaft, Abenteuer, Geheimnisse und Zusammenhalt sowie Familie und leckeres Arbold-Essen sowie wunderbar klingende Namen.

Wir hätten uns noch eine Zitatensammlung der Waldsprache gewünscht und ein kleine Waldglossar mit den Ortsnamen und wunderbaren Essen der Arbolde.

5 Tickets für den Mäuseexpress und eine riesige Waldparty für die fantastische Baum-Geschichte.

Versucht ihr mal sauber zu bleiben, wenn ihr in den Wurzeln lebt!